

MATERIAL

- Präsentationsrechner, Beamer und Ton oder Smartboard
- WLAN
- Ordner mit Fotos oder Tablets/ Smartphones zum Fotografieren
- 1 Rechner oder 1 Tablet pro Gruppe
- Bildbearbeitungs-Software, wie z.B. Canva, Adobe Spark Post, PicCollage für Tablets oder Gimp für den Rechner

ZEIT

- 45 Minuten

ZIEL DER ÜBUNG

- Erkennen von „Framing“ und Manipulation durch Selbsterfahrung (aktive Medienarbeit)
- Sensibilisierung für die Bedeutung von Zusammenhängen und emotionalisierten Bildern
- Einblicke in Mechanismen des Journalismus und Manipulationsmöglichkeiten

ABLAUF

- In der Clickbaiting-Übung stellt die Workshopleitung entweder einen Ordner mit Fotos zur Verfügung oder lässt die Teilnehmenden selbst Fotos machen. Dies kann im Pausenhof oder auch im Workshopraum passieren.
- Die Teilnehmenden haben dann die Aufgabe, die Bilder mit einer reißerischen Überschrift zu versehen.
- Zum Bearbeiten der Bilder können Bildbearbeitungsprogramme, wie Gimp auf dem Rechner oder z.B. Canva, Adobe Spark Post, PicCollage für Tablets genutzt werden. Für diese Übung in einfacher Form reicht auch der „Bearbeiten“-Modus in der Bilder-Galerie auf dem Tablet oder dem Smartphone der Teilnehmenden.
- Dabei sind folgende Fragestellungen wichtig:
- Wie erregt man die Aufmerksamkeit von Menschen?
- Wie können wir dafür sorgen, dass dieses Bild geteilt/ weiterverbreitet wird?
- Welche Emotionen wollen wir hervorrufen.
- Eine gute Möglichkeit um später über Framing zu sprechen, ist es, mehrere Gruppen gleiche Bilder bearbeiten zu lassen. So wird besonders deutlich, dass ein Bild – je nach Erzählweise – unterschiedliche Wirkungen erzeugen kann.
- Die entstandenen Bilder werden dann gemeinsam im Plenum diskutiert und reflektiert. So kann man gut in das Thema Verantwortung einleiten.